



7. März 2011



Sri Lanka Flut—Info Nr. 2

„Es scheint wirklich nicht fair...“

Wie erholt man sich von einer Flut, die tausende von Quadratkilometern Ackerland überflutet, über 100.000 Rinder und 400.000 Hühner weggeschwemmt, Schulen, Häuser und Infrastruktur zerstört hat? Besonders im Osten Sri Lankas, wo die Menschen sich hauptsächlich durch Ackerbau ernähren, sehen die Menschen voll Furcht in die Zukunft. Wie soll es weitergehen, wo finden sie Essen für ihre Kinder?

NCM Lanka, Helping Hands' örtlicher Partner, arbeitet seit dem Tsuna-

mi in mehreren Orten im Osten Sri Lankas und hat dort schon in verschiedenen Notlagen Hilfe geleistet. Auch bei der verheerenden Flut im Januar waren die örtlichen Mitarbeiter gleich zur Stelle. Anfang Februar wurden an 2.500 Familien in vier Städten und umliegenden Dörfern Essenspakete (Reis, Linsen, Öl, Mehl, Zucker, Salz, Gewürze) verteilt, die die Familien über die nächsten drei Wochen hinweg versorgten. In einem weiteren Gebiet, wo NCM Lanka seit einem Jahr Projekte für ehemalige Flücht-

lingskinder durchführt, wurden Anfang März Essenspakete an 350 Familien verteilt—vorher war die Gegend so extrem überflutet, dass vor Fahrten dorthin gewarnt wurde; das Militär hatte dort vorerst die Familien versorgt. Noch immer ist die Überflutung nicht völlig zurückgegangen.

„Es scheint wirklich nicht fair: erst der Tsunami, der Bürgerkrieg; gerade hatten diese Menschen angefangen, ein neues Leben aufzubauen, und nun diese Flut! Aber es geht trotzdem weiter.“



„... aber es geht trotzdem weiter!“

Einheimische Mitarbeiter berichten: „Momentan helfen wir den Menschen, aufzuräumen und ihr Ackerland für eine Neubepflanzung herzurichten. Wir glauben, dass die Lage sich in drei Monaten so sehr gebessert hat, dass Menschen wieder voll Hoffnung in die Zukunft blicken können.“

In vielen Gebieten stand das Wasser mehr als zwei Meter hoch. Dadurch wurde nicht nur Infrastruktur zerstört, sondern viele Familien verloren auch sämtliche Haushaltsgegenstände und die Kinder ihre Bücher und Schulmaterial. Im Januar hatte gerade das neue Schuljahr begonnen und jedes Kind in einem NCM Lanka Kinderzentrum hatte Schulhefte und anderes Material erhalten. All dies ist nun zerstört und muss dringend ersetzt werden,



damit die Ausbildung der Kinder nicht zu stark unterbrochen wird. NCM Lanka prüft momentan, was genau benötigt wird. Neben neuem Schulmaterial und Hilfe für Kinderzentren ist weiterhin geplant, Samenpakete an

bedürftige Familien zu verteilen, damit zerstörte Gemüsegärten neu angepflanzt werden können.



Sie können diesen Menschen eine „helfende Hand“ reichen! Überweisungen bitte mit Vermerk „Sri Lanka Flut Aufbauhilfe“ auf das Konto von Helping Hands e.V. bei der Kreissparkasse Gelnhausen, BLZ 50750094, KTO 22394. Bitte geben Sie die vollständige Adresse an, damit Sie am Jahresende eine Spendenquittung erhalten können. Weitere Informationen: www.helpinghandsev.org; Email: info@helpinghandsev.org